

Begrüßungsansprache zum
Eröffnungsfest 29.8.92

Meine sehr verehrten Damen + Herren:

- Sehr geehrter Herr Regierungsdirektor
Hans Brunhart

- Sehr geehrte Herr Vice-Regierungsdirektor
Dr. Herbert Wille

Landtagsabgeordneter D. Ernst Walz

Karl Gassner

Ich freue mich ausserordentlich,
dass Sie so zahlreich zu uns
an die Neueröffnung der Tangente
gekommen sind, um zusammen
mit uns zu feiern.

● Ich freue mich, dass wir diesen
Verein Tangente nach immerhin
13 Jahren mit gleich grossem
Elan wie zu Beginn 1979 auch
in diesem Jahr weiterführen
können - nur jetzt mit anderen
Voraussetzungen: wir haben die
● Lokalitäten erweitert bzw.
umgebaut.

Es war für mich anno 78 in der
Planungsphase dieses Hausbaus
völlig unkalkulierbar, ob sich
dieser Tangente-Raum auch
irgendwann bewältigen wird.

Nun nach 13 Jahren regen
Betriebs darf ich sagen, war
er nicht zu groß, im Gegenteil,
wir mussten vergrößern -
und das habe ich bei Gott
nicht unterlassen wollen.

Die Idee "Tangente" ist gut
und ich bin nach 13 Jahren
immer noch große Fan von
diesem Projekt.

Die räumliche Enge wurde zunehmend prekärer und ich glaube, mit diesem Anbau bzw. Umbau (Foyer, WC Herren, Lager) haben wir die elendige Raumnot besiegt.

● Für die Targente stehen jetzt 200 m² zur Verfügung, was sich sehen lassen kann. Wir haben jetzt mehr Aufenthaltsfläche, mehr Aufenthaltsraum und mehr Lagerraum. Für unser Konzept, glaube ich, alles bestens.

● Kulturschaffen soll nicht nur in Räumlichkeiten stattfinden, die von der Gemeinde oder vom Land zur Verfügung gestellt werden - Lösungen wie die unsere werden in Zukunft vermehrt angestrebt werden müssen.

Der Tangente - Verein ist hier fest eingemietet und ich hoffe, dass dies noch viele Jahre lang so bleiben wird. Jedes Unternehmen, das nicht nur auf Gewinn ausgerichtet ist, hat es schwer und wird uns überleben kämpfen müssen. Per langer Rede länger Sinn: besuchen Sie weiterhin unsere Ausstellungen und Jazzkonzerte und werden Sie Mitglied des Vereins, und die Tangente wird lange leben.

Nun, am Ende meiner Ausführungen möchte ich einen Dank aussprechen dem Architekten Hansjörg Hilti und seinem Mitarbeiter Gallus Pfiffer für die tolle Zusammenarbeit

Exotische Ideen wurden ausdiskutiert
und unkomplizierte, tolle Lösungen
gefunden.

Ein Dankeschön möchte ich meinen

- Vorstands Kolleginnen entrichten,
Elisabeth Kaufmann - Büchel
und meine Frau Susanne,
sowie Elmar Gangl, ohne
ihren immensen Einsatz hätte
dieser Abend nicht stattfinden können.

Ein Dankeschön noch allen unseren

- freiwilligen Helferinnen und Helfer,
die besorgt sind, Ihnen einen tollen
Abend zu kredenzen.